

Allgemeine Geschäftsbedingungen Humanenergetik

1. Allgemeine Bestimmungen / Geltungsbereich

Die folgenden AGB bieten eine solide Grundlage und einen klaren Rahmen unserer Zusammenarbeit. Die AGBs sind für Sie in digitaler Form auf der Website abrufbar.

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle im Rahmen des freien Gewerbes Energetiker angebotenen Dienstleistungen der Auftragnehmerin, **Mag. (FH) Brigitte Spiess, MA.** Sie sind ausschließlich maßgebend, sofern mit dem Klienten nicht anderslautende schriftliche Vereinbarungen getroffen werden.

Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

1.2 Um die Lesbarkeit und Verständlichkeit zu erleichtern gilt im Text die gewählte Form für beide Geschlechter. Die Angebote stehen selbstverständlich beiden Geschlechtern offen und werden gleichermaßen wertschätzend behandelt und geachtet.

1.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

1.4 Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

1.5 Die vereinbarten Dienstleistungen werden von der Auftragnehmerin erst ab der Unterzeichnung des Aufklärungsformulars durch den Klienten ausgeübt.

1.6 Der Klient hat keinen Rechtsanspruch auf das Erreichen seines angeführten Ziels.

2. Aufklärung

2.1 Die energetische Hilfestellung beschäftigt sich ausschließlich mit der Aktivierung und Harmonisierung körpereigener Energiefelder (Lebensenergie) und stellt keine Heilbehandlung dar. Die Wirkungsweise und der Erfolg der energetischen Behandlung sind naturwissenschaftlich nicht belegt.

2.2 Alle Methoden die im Rahmen der Energetik angeboten werden, sind energetische Behandlungen/Hilfestellungen und keinerlei Ersatz für ärztliche Diagnose und Therapie, auch keinerlei Ersatz für psychotherapeutische Untersuchung oder Behandlung. Im Zweifelsfall muss sich der Klient mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung setzen.

2.3 Die Auftragnehmerin erklärt ausdrücklich gegenüber dem Klienten nicht zur Ausübung von medizinischen Tätigkeiten berechtigt zu sein.

Es werden keine ärztlichen Berufsfelder abgedeckt, die gemäß gesetzlicher Vorgaben den ärztlichen Berufen, den psychotherapeutischen Berufen, den physio-therapeutischen

Diensten, sowie Tätigkeiten, die den reglementierten Gewerben wie Lebens- und Sozialberatung, Ernährungsberatung, Massage, Kosmetik vorbehalten sind; es sei denn, es liegen für derartige Tätigkeiten gesonderte fachliche Qualifikation und entsprechende gesetzliche Befähigung und Berechtigung (Gewerbeberechtigung) vor.

2.4 Sämtliche gemachte Aussagen sind energetisch emotionale Zustandsbeschreibungen. Alle Beratungen, Hilfestellungen, Seminare und Workshops sind als Prävention, als Begleitung und Ergänzung klassisch medizinischer oder psychotherapeutischer Behandlung und als Unterstützung für die ganzheitliche Regeneration zu verstehen.

Bei Anzeichen von Beschwerden, muss der Klient kompetente ärztliche, psychologische oder psycho-therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

2.5 Für eventuell auftretende Beschwerden übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung, auch nicht für jegliche Schäden, welche nicht in direkter Verbindung mit der angebotenen Dienstleistung stehen, wie nach der Behandlung eintretender Schwindel sowie nach der energetischen Behandlung eintretenden Kopfschmerzen oder Übelkeit, etc..

2.6 Der Klient erklärt aus freien Stücken die Hilfestellung in Anspruch zu nehmen und sämtliche Angaben im Zusammenhang mit der Erhebung des energetischen Zustandes von sich aus zu machen, einerseits um darüber in Kenntnis zu setzen, dass ärztliche Behandlungen parallel geführt werden oder eine Schwangerschaft vorliegt bzw. sonstige Beeinträchtigungen, die für die Erfassung des energetischen Zustandes von Wichtigkeit sind.

2.7 Der Klient verpflichtet sich gegenüber der Auftragnehmerin über eventuell bekannte Krankheiten oder Überempfindlichkeiten, vor Beginn der Dienstleistung, Auskunft zu geben.

2.8 Die Haftung des Auftragnehmers für sämtliche Schäden, die dem Auftraggeber aufgrund der Nichtbeachtung dieser AGB oder durch eigenes Verschulden des Auftraggebers entstehen, ist ausgeschlossen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass für nicht erbrachte bzw. falsche Informationen seitens des Auftraggebers ebenfalls keine Haftung durch den Auftragnehmer übernommen wird.

3. Geheimhaltung / Datenschutz

3.1 Die Vertragspartner verpflichten sich zu gegenseitiger Loyalität.

3.2 Die Auftragnehmerin erklärt über jede Beratung bzw. Hilfestellung und die vom Klienten angegebenen Daten und sonstigen persönlichen, im Rahmen der Berufsausübung anvertrauten, Informationen Stillschweigen zu bewahren.

3.3 Der Klient trägt die volle Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben seiner persönlichen Daten und Kontaktdaten, sowie für die Bekanntgabe von Änderungen seiner Kontaktdaten.

3.4 Die Auftragnehmerin ist berechtigt ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten.

Der Klient willigt ein, dass zum Zwecke der Geschäftsabwicklung in der Datenverarbeitungsanlage der Auftragnehmerin Name, Anschrift, Umsatz- und Rechnungsdaten sowie Zahlungs- und Buchhaltungsdaten gespeichert werden.

Datenübermittlungen sind nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und im Geldverkehr vorgesehen. Sämtliche personenbezogene Daten werden absolut vertraulich behandelt und soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften anderes vorsehen, nicht an sonstige Dritte weitergegeben.

4. Termine / Storno

4.1 Einzelsitzung

4.1.1 Vor der ersten Beratungssitzung wird zum Wohle des Kunden gemeinsam abgeklärt, welche Form der Beratung gewählt werden soll. Im Zuge dieser Auswahl ist eine Aufklärungsformulars (Haftungserklärung) auszufüllen und zu unterschreiben.

4.1.2 Grundsätzlich gilt: Jede Beratung bzw. Hilfestellung ist, wenn nicht anders vereinbart, ist im Vorhinein, vor jeder Sitzung, in der Höhe des vereinbarten Honorars per Überweisung an **AT43 3300 0000 0132 7477** zu bezahlen. Bei kurzfristigen Terminvereinbarungen kann der Honorarbetrag auch in Bar mitgebracht werden.

4.1.3 Terminvereinbarungen (persönlich, telefonisch oder schriftlich) sind verbindlich sobald der Termin von der Auftragnehmerin bestätigt wurde. Die AGB sind als vertragsinhaltliche Grundlage gültig können auf der Homepage eingesehen werden. Ein Link dazu befindet sich auch in der E-Mail Signatur.

Fixierte Termine, die vom Klienten nicht eingehalten werden können, können bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei telefonisch verschoben werden, damit mit anderen Klienten entsprechende Dispositionen vorgenommen werden können.

4.2 Workshops/Seminare

4.2.1 Die Teilnahme an Seminaren und/oder Workshops erfolgt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenverantwortlich. Sollten Termine, seitens der Teilnehmerinnen nicht wahrgenommen werden können, besteht kein Rechtsanspruch. Seminare & Workshops ersetzen – wie die Einzelberatungen – keine ärztlichen oder therapeutischen Behandlungen.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Eine gute gesundheitliche Verfassung, psychische Stabilität sowie Belastbarkeit sind Voraussetzung für jede Teilnahme. Eventuell diagnostizierte psychischen Belastungen oder Krankheiten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor der Teilnahme bekannt zu geben. Die Teilnahme von Minderjährigen ist nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten und vorheriger Rücksprache möglich.

4.2.2 Eine rechtzeitige telefonische oder schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung ist erst nach Einlangen der Workshop/Seminar-Kosten verbindlich. Mit Rechnungslegung ist der Betrag fällig und an AT43 3300 0000 0132 7477 zu überweisen. Für spontane Anmeldungen ist auch eine Bezahlung in bar vor Ort möglich.

4.2.3 Die Reihung der Teilnehmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung bzw. nach Eingang des Kursbetrages. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Auftragnehmerin behält sich vor, bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl terminliche Veränderungen vorzunehmen, bzw. die Seminare und Workshops abzusagen.

Sollten unvorhergesehene Ereignisse oder Ereignisse außerhalb des Einflussbereiches der Auftragnehmerin eine Absage bzw. Verschiebung des Termins notwendig machen, behält sich die Auftragnehmerin eine Absage des jeweiligen Workshops oder Seminars vor. Dies gilt auch bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl. Die angemeldeten Teilnehmer werden von darüber bis spätestens 24h vor dem Termin informiert.

Bezahlte Gebühren werden im Falle einer Absage selbstverständlich rückerstattet.

4.2.4 Mit der mündlichen und/oder schriftlichen Anmeldung bzw. mit dem Leisten der Anzahlung erkennen die Teilnehmer die vorliegenden AGB an. Die AGB sind, somit, als vertragsinhaltliche Grundlage gültig und können jederzeit auf der Homepage eingesehen werden. Ein Link dazu befindet sich auch ebenfalls in der E-Mail Signatur.

4.2.5 Bis 21 Tage vor Beginn des Seminars, ist der Rücktritt kostenlos, danach wird der Betrag als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

5. Honorar / Zahlungsbedingung

5.1 Jede Beratung bzw. Hilfestellung ist, wenn nicht anders vereinbart, ist im Vorhinein, vor jeder Sitzung, in der Höhe des vereinbarten Honorars per Überweisung an AT43 3300 0000 0132 7477 zu bezahlen.

5.2 Anfallende Barauslagen, Spesen, Reisekosten, etc. sind gegen Rechnungslegung der Auftragnehmerin vom Klienten zusätzlich zu ersetzen.

6. Nutzungs- und Urheberrechte

6.1 Sämtliche auf der Website befindlichen Texte, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt; eine Vervielfältigung oder Verwendung der Texte, Grafiken und Bilder in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ausschließlich mit ausdrücklicher Genehmigung der Auftragnehmerin zulässig.

6.2 Alle Rechte des Nachdrucks und der Vervielfältigung der individuellen Beratungs- und Trainingsunterlagen, behält sich die Auftragnehmerin vor. Digitale Inhalte dürfen heruntergeladen und vorübergehend gespeichert werden. An digitalen Inhalten erwirbt der Teilnehmer kein Eigentum, sondern lediglich ein beschränktes, nach Ablauf des Vertrages jederzeit widerrufliches, nicht exklusives Nutzungsrecht. Unterlagen und digitale Inhalte dürfen weder an Dritte weitergeben noch vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt, kopiert, bearbeitet oder verändert werden. Für jeden Verstoß gegen diese Verpflichtung hat der Teilnehmer ein angemessenes Lizenzentgelt, mindestens jedoch eine Zahlung in Höhe von EUR 1000,00 zu leisten. Schadenersatzansprüche bleiben davon unberührt.

7. Gerichtsstand / anzuwendendes Recht

7.1 Sofern zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes nicht entgegenstehen, ist das Gericht am Unternehmensstandort der Auftragnehmerin für alle Streitigkeiten aus dem Bestand und der Auflösung der mit dem Klienten getroffenen Vereinbarung zuständig.

7.2 Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung der Auftragnehmerin.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

8.2 Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von diesem Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

9. Mediationsklausel

9.1 Für den Fall von Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediatoren (ZivMediatG) aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der Mediatoren oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

9.2 Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht.

Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für einen beigezogenen Rechtsberater, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.

Gültige Fassung 07/2023